



Ensemble 2011: von links Michael Bratfisch, Thomas Briefs, Evelyn Heger, Veza Müller, Sandra Stohwasser, Martina Gerhold, Annegret Seeger, Natalie Dünzabach, Claudia Böttcher, Rolf Sorokin und Lars Seeger.

Foto: Privat

Auf den Leib geschnitten

Premiere im Bürgerhaus mit „Schlachtfest bei Schmidt“ am kommenden Samstag

MADEN. Der ländliche Kriminalschwank von Roland Lange „Schlachtfest bei Schmidt“ wird erstmals im Gudensberger Bürgerhaus aufgeführt. Am Samstag, 29. Oktober, 19 Uhr, eröffnen die Wotansteiner aus dem Gudensberger Stadtteil Maden die neue Spielzeit, in der wieder ein turbulenter Schwank auf dem Programm steht.

Spontane Gags

Mit dem Dreiakter „Schlachtfest bei Schmidt“ wurde ein Stück ausgewählt, dass der Theatergruppe wie auf den Leib geschnitten scheint: Spritzige Dialoge, schräge Charaktere und jede Menge Platz für spontan eingeworfene Gags sind die Merkmale des Stücks und gleichzeitig auch das Markenzeichen der seit 1992 aktiven Komödianten.

Dass trotz der „freien Interpretation“ des Textes der rote

Faden nicht verloren geht, sei der Bühnenerfahrung der Akteure zu verdanken. Die meisten Laienschauspieler stehen fast 20 Jahre gemeinsam auf der Bühne.

Zum diesjährigen Theaterstück: Im Jahre 1982 steht bei Schmidts das jährliche Schlachtfest an. Im Nachbarhaus ist kurz zuvor der Regierungsdirektor Dr. Robert Zippel (Thomas Briefs) und dessen aufgetakelte Ehefrau Marlene Zippel-Wendhut (Claudia Böttcher) aus Berlin auf das Dorf gezogen, um hier den Altersruhesitz auf dem Lande zu genießen.

Eines trüben Novembermorgens schreckt ein Schuss die Bewohner auf. Die Herkunft des Schusses muss ergründet werden. Oma Trude (Annegret Seeger) und deren Schwiegertochter Regine (Veza Müller) erklären, sie hätten ihre Tante Käthe geschlachtet. Damit nehmen die

Missverständnisse ihren Anfang. Das Schmidtsche und Zippelsche Verwirrspiel wird durch abstruse Verdächtigungen der Nachbarin Ulla Henkelmann (Natalie Dünzabach) und der Kioskbetreiberin Gisela (Martina Gerhold) noch brisanter. Kommissar Stefan Mordmüller (Lars Seeger) mit seinem Assistenten Harald Nierenstein (Michael Bratfisch) nehmen sofort die Ermittlungen im Mordfall „Tante Käthe“ auf.

Mit dem Stück „Schlachtfest bei Schmidt“ glaubt die Gruppe, einen Glücksgriff in mehrfacher Hinsicht getan zu haben. Eine witzige Handlung, ein wenig Schadenfreude, eine ganze Bandbreite von Charakteren, wie sie einem im täglichen Leben begegnen und Schauspieler, denen die jeweilige Rolle scheinbar auf den Leib geschrieben wurden, gehörten dazu. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

HINTERGRUND

Vorverkauf und Spieltermine

Karten für acht Euro bei Evelyn Heger, Am Hängenborn 13, 34281 Gudensberg-Maden, Tel. 0 56 03/910 662, Annegret Seeger, 34281 Gudensberg-Maden, Tel. 05603/17 50, Schreibwaren Erika Reinhard, Gudensberg, Tel. 0 56 03/23 29 und im Restaurant Stadt Gudensberg, Tel. 0 56 03/91 95 65

Aufführungen im Bürgerhaus Gudensberg: Samstag 29. Oktober, 19 Uhr. Weitere Termine: Sonntag, 30. Oktober, 16 Uhr, Samstag, 5. November, 19 Uhr, Sonntag, 6. November, 16 Uhr, Freitag, 11. November, 19 Uhr und Samstag 12. November, 19 Uhr.

Ein Stück, wie auf den Leib geschnitten

Laienspielgruppe „Die Wotansteiner“: Premiere

im Bürgerhaus Gudensberg mit Schlachtfest bei Schmidt am 29.10.2011

Der ländliche Kriminalschwank von Roland Lange „Schlachtfest bei Schmidt“ wird erstmals im Gudensberger Bürgerhaus aufgeführt. Schon in Kürze eröffnen die Wotansteiner aus dem Gudensberger Stadtteil Maden die neue Spielzeit, in der wieder einmal ein turbulenter Schwank auf dem Programm steht.

Mit dem Dreiakter „Schlachtfest bei Schmidt“ wurde ein Stück ausgewählt, dass der Theatergruppe wie auf den Leib geschnitten scheint: Spritzige Dialoge, schräge Charaktere und jede Menge Platz für spontan eingeworfenen Gags sind die Merkmale des aktuellen Stücks und gleichzeitig auch die Markenzeichen der seit 1992 aktiven Improvisationskomödianten.

Dass trotz der „freien Interpretation“ des Textes der rote Faden nicht verloren geht, ist der großen Bühnenerfahrung der Akteure zu verdanken. Die meisten Laienschauspieler stehen fast 20 Jahre gemeinsam auf der Bühne und sind somit ein eingespieltes Ensemble.

Im Jahre 1982 steht bei Schmidts das jährliche Schlachtfest an. Im Nachbarhaus ist kurz zuvor der Regierungsdirektor Dr. Robert Zippel (Thomas

Briefs) und dessen aufgetakelte Ehefrau Marlene Zippel-Wendhut (Claudia Böttcher) aus Berlin aufs Dorf gezogen, um hier den Altersruhesitz auf dem Lande zu genießen.

Eines trüben Novembermorgens schreckt ein Schuss die Bewohner auf. Die Herkunft des Schusses muss ergründet werden. Oma Trude (Annegret Seeger) und deren Schwiegertochter Regine (Veza Müller) erklären, sie hätten ihre Tante Käthe geschlachtet. Damit nehmen die Missverständnisse ihren Anfang. Das Schmidtsche und Zippelsche Verwirrspiel wird durch abstruse Verdächtigungen der Nachbarin Ulla Henkelmann (Natalie Dünz bach) und der Kioskbetreiberin Gisela (Martina Oetzel) noch brisanter.

Kommissar Stefan Mordmüller (Lars Seeger) mit seinem Assistenten Harald Nierenstein (Michael Bratfisch) nehmen sofort die Ermittlungen im Mordfall „Tante Käthe“ auf. Der Wilde Hausschlachter „Killer-Schorse“ (Rolf Sorokin) ist mit seiner Schrotflinte der Hauptverdächtige. Die junge und hübsche Maike Schmidt (Sandra Stohwasser) glaubt nicht an die Mordgeschichte und verliebt sich schnurstracks in den Assistenten, denn sie glaubt, das Fernsehen sei mit der versteckten Kamera im Ort dabei.

Mit dem Stück „Schlachtfest bei Schmidt“ hat die Gudensberger Gruppe einen Glücksgriff in mehrerer Hinsicht gemacht. Eine witzige Handlung, ein wenig Schadenfreude, eine ganze Bandbreite von Charakteren, wie sie uns auch im täglichen Leben begegnen und Schauspieler, denen die jeweilige Rolle scheinbar auf den Leib geschrieben wurde. Für viel Spaß ist wieder gesorgt. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Kartenvorverkauf (8 Euro/Karte):

Evelyn Heger, Am Hängerborn 13, 34281 Gudensberg-Maden, Tel. (05603) 910662
Annegret Seeger, 34281 Gudensberg-Maden, Tel. (05603) 1750
Schreibwaren Erika Reinhard, Gudensberg, Tel. (05603) 2329
Restaurant Stadt Gudensberg (Inh.: Peter & Liane Hosbach), Tel. (05603) 919565

Aufführungstermine:

Premiere:	Samstag den 29. Oktober 2011 19 Uhr
2. Aufführung:	Sonntag den 30. Oktober 2011 16 Uhr
3. Aufführung:	Samstag den 05. November 2011 19 Uhr
4. Aufführung:	Sonntag den 06. November 2011 16 Uhr
5. Aufführung:	Freitag den 11. November 2011 19 Uhr
6. Aufführung:	Samstag den 12. November 2011 19 Uhr



Die Wotansteiner.

Laienspielgruppe Die Wotansteiner

Premiere mit Schlachtfest bei Schmidt am 29.10.2011

Der ländliche Kriminalschwank von Roland Lange „Schlachtfest bei Schmidt“ wird erstmals im Gudensberger Bürgerhaus aufgeführt. Schon in Kürze eröffnen die Wotansteiner aus dem Gudensberger Stadtteil Maden die neue Spielzeit.



Wotansteiner Ensemble 2011

Mit dem Dreiakter wurde ein Stück ausgewählt, dass der Theatergruppe wie auf den Leib geschnitten scheint: Spritzige Dialoge, schräge Charaktere und jede Menge Platz für spontan Gags sind die Merkmale der seit 1992 aktiven Improvisationskomödianten.

Dass trotz der „freien Interpretation“ des Textes der rote Faden nicht verloren geht, ist der großen Bühnenerfahrung der Akteure zu verdanken.

Das jährliche Schlachtfest steht an. Im Nachbarhaus ist kurz zuvor der Regieungsdirektor Dr. Zippel (Thomas Briefs) und dessen Ehefrau Marlene (Claudia Böttcher) aus Berlin aufs Dorf gezogen. Eines trüben Novembertags erschreckt ein Schuss die Bewohner auf. Die Herkunft des Schusses muss ergründet werden. Oma Trude (Annegret Seeger) und deren Schwiegertochter Regine (Veza Müller) erklären, sie hätten ihre Tante Käthe geschlachtet. Damit nehmen die Missverständnisse ihren Anfang. Das Schmidtsche und Zippelsche Verwirrspiel wird durch abstruse Verdächtigungen der Nachbarin Ulla Henkelmann (Natalie Dünzabach) und der Kioskbetreiberin Gisela (Martina Oetzel) noch brisanter. Kommissar Stefan Mordmüller (Lars Seeger) mit seinem Assistenten Harald Nierenstein (Michael Bratfisch) nehmen sofort die Ermittlungen auf. Der Wilde Hausschlachter „Killer-Schorse“ (Rolf Sorokin) ist der Hauptverdächtige. Die hübsche Maike Schmidt (Sandra Stohwasser) glaubt nicht an die Mordgeschichte und verliebt sich schnurstracks in den Assistenten.

Mit diesem Stück hat die Madener Gruppe einen Glücksgriff gemacht. Eine witzige Handlung, ein wenig Schadenfreude und die ganze Bandbreite von Charakteren, denen die jeweilige Rolle scheinbar auf den Leib geschrieben wurde, sorgen für viel Spaß.

Kartenvorverkauf (8,00 Euro/Karte):

Evelyn Heger, Am Hängerborn 13, 34281 Gudensberg- Maden,
Tel. (05603) 910662

Annegret Seeger, 34281 Gudensberg-Maden, Tel. (05603) 1750

Schreibwaren Erika Reinhard, Gudensberg, Tel. (05603) 2329

Restaurant Stadt Gudensberg (Inh.:Peter& Liane Hosbach),
Tel. (05603) 919565

Aufführungstermine:

Premiere: 29. Oktober 2011 19:00 Uhr

30. Oktober 2011 16:00 Uhr

05. November 2011 19:00 Uhr

06. November 2011 16:00 Uhr

11. November 2011 19:00 Uhr

12. November 2011 19:00 Uhr